

Sozialhilfe in Mecklenburg-Vorpommern

2018

Kennziffer: K113 2018 00

Herausgabe: 18. Dezember 2019

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Gabriele Kleinpeter, Telefon: 0385 588-56422

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Kapitel 1	Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII	4
Tabelle 1.1	Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	5
Tabelle 1.2.1	Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 nach Geschlecht und Altersgruppen	6
<i>Grafiken</i>	<i>Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember im Zeitvergleich</i>	7
	<i>Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 nach Altersgruppen</i>	7
Tabelle 1.2.2	Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 in und außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung	8
Tabelle 1.2.3	Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 nach Kreisen	9
<i>Grafik</i>	<i>Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2018 nach Kreisen</i>	9
Tabelle 1.3.1	Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 - Einkommensarten nach Typ der Personengemeinschaft -	10
Tabelle 1.3.2	Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 - Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Personengemeinschaft -	11
Tabelle 1.3.3	Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 - Längste bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung nach Typ der Personengemeinschaft -	12
Tabelle 1.3.4	Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 - Nettoanspruch in EUR pro Monat nach Typ der Personengemeinschaft -	14
Tabelle 1.3.5	Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 nach Kreisen	16
Kapitel 2	Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII	18
Tabelle 2.1	Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	20
Tabelle 2.2	Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2018 nach Altersgruppen und Hilfearten	21
Tabelle 2.3	Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2018 nach Geschlecht und Altersgruppen	22
<i>Grafik</i>	<i>Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2018 nach Altersgruppen</i>	22
Tabelle 2.4	Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2018 nach Altersgruppen und Hilfearten	23
Tabelle 2.5	Empfänger von Hilfe zur Pflege 2018 nach Geschlecht, Altersgruppen und Hilfearten	24
Tabelle 2.6	Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2018 nach Geschlecht, Altersgruppen und Hilfearten	25
Tabelle 2.7	Empfänger 2018 nach Kreisen	26
<i>Grafik</i>	<i>Empfänger von Leistungen je 1 000 Einwohner 2018 nach Kreisen</i>	26
Tabelle 2.8	Empfänger 2018 nach Hilfearten und Kreisen	27
<i>Grafik</i>	<i>Empfänger 2018 nach Hilfearten und Kreisen</i>	27

		Seite
Kapitel 3	Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII	28
Tabelle 3.1	Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	30
Grafik	<i>Reine Ausgaben je Einwohner 2018 nach Kreisen</i>	30
Tabelle 3.2	Ausgaben und Einnahmen 2018 nach Hilfearten	31
Tabelle 3.3	Ausgaben an Leistungsberechtigte 2018 nach Hilfearten	32
Tabelle 3.4	Ausgaben und Einnahmen 2018 nach Kreisen	34
Grafik	<i>Ausgaben und Einnahmen 2018 nach Kreisen</i>	34
Tabelle 3.5	Reine Ausgaben 2018 nach Hilfearten und Kreisen	35
Fußnotenerläuterungen		36

Kapitel 1: Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung über die **Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt**, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Darüber hinaus werden die entsprechenden Angaben bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gemäß § 27 SGB XII erfasst. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nummer 1 Buchstabe a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 122 Absatz 1 Nummer 1 SGB XII.

Folgende Personen bzw. Hilfen sind im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatssätzen ausgezahlt wird;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 36 SGB XII (Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 6. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- deutsche Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird im Rahmen der Asylbewerberleistungsstatistik erfasst);
- Hilfen gem. § 27 Absatz 3 SGB XII (z. B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

Personengemeinschaft

Das sind all die Personen, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf die Hilfe zum Lebensunterhalt mit einbezogen werden, d. h. deren Einzeleinkommen und -vermögen für die Bedarfsbefriedigung anderer Mitglieder zum Einsatz kommt. Hierzu zählen die

- nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder (§ 27 Absatz 2 SGB XII);
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Dauer der Hilfestellung

Bisherige Dauer der Hilfestellung: ergibt sich aus der Anzahl der Monate zwischen dem Beginn der Leistungsgewährung an die Personengemeinschaft und dem Berichtszeitpunkt.

Bruttobedarf der Personengemeinschaft

Der Bruttobedarf der Personengemeinschaft ist die Gesamtsumme aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft, dazu zählen der notwendige Lebensunterhalt in Einrichtungen nach § 27b SGB XII, der Regelsatz nach § 28 SGB XII, die Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII, die übernommenen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge nach § 32 SGB XII, die übernommenen Beiträge zur Vorsorge nach § 33 SGB XII, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 35 SGB XII, Darlehen bei vorübergehender Notlage nach § 38 SGB XII sowie gegebenenfalls der zusätzliche Barbedarf nach § 133a SGB XII aller zur Personengemeinschaft gehörenden Personen.

Nettobedarf der Personengemeinschaft

Der Nettobedarf der Personengemeinschaft auf Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Summe aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft abzüglich des angerechneten (bereinigten) Einkommens. Der Nettobedarf ist der Betrag, der sich für den vollen Berichtsmonat ergibt.

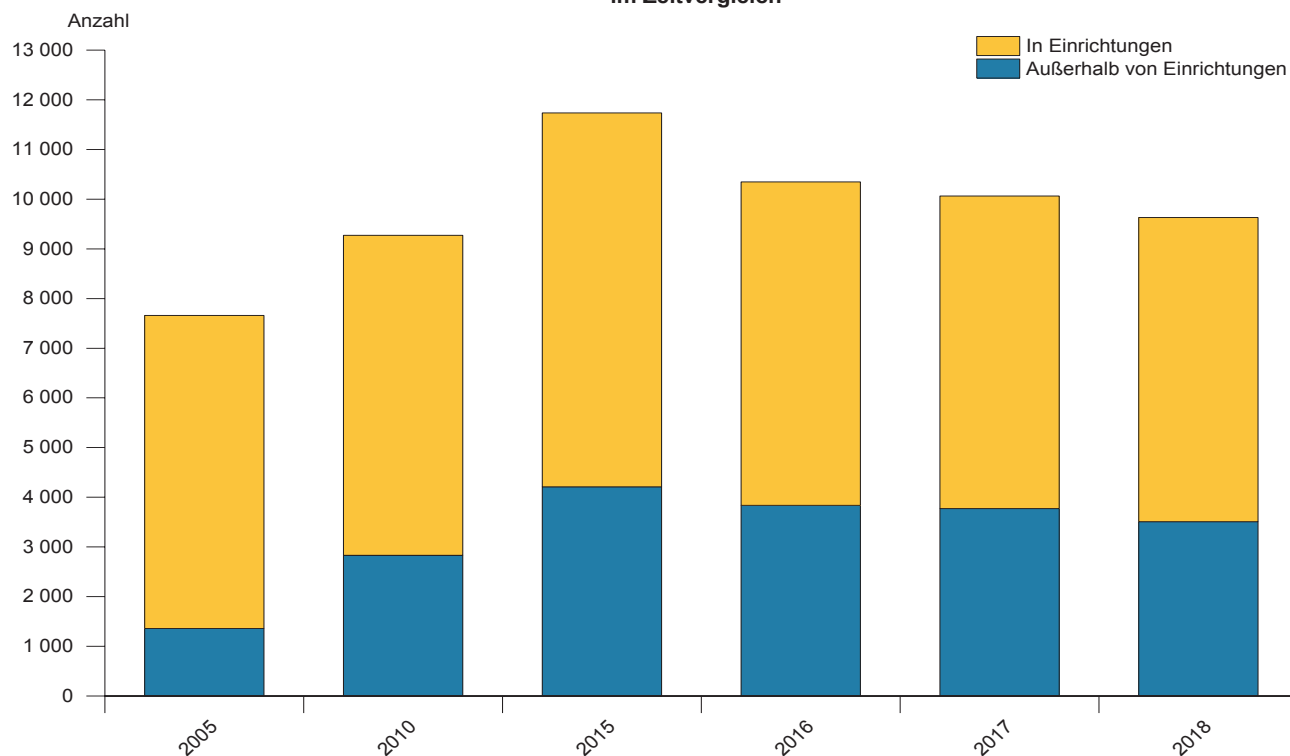
Zum angerechneten Einkommen zählen bei der Berechnung des Nettobedarfs die gerundeten Beträge sämtlicher bei den Leistungsberechtigten vorkommenden Einkommensarten, die den Anspruch des Leistungsberechtigten tatsächlich mindern. Dabei werden die vom Einkommen absetzbaren Freibeträge gem. § 82 SGB XII von den einzelnen Einkommen abgezogen.

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII										
Tabelle 1.1		Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich										
Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit										
		ins-gesamt	und zwar							Deutsche	Nicht-deutsche	
			männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen					
1	2	3	4	5	6		7		8	9		
1	2005	7 659	4 322	3 337	1 357		6 302		7 547	112		
2	2010	9 272	5 411	3 861	2 833		6 439		9 185	87		
3	2015	11 734	6 883	4 851	4 209		7 525		11 572	162		
4	2016	10 347	6 233	4 114	3 839		6 508		10 157	190		
5	2017	10 064	6 080	3 984	3 774		6 290		9 868	196		
6	2018	9 632	5 802	3 830	3 507		6 125		9 462	170		
Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen										
		ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter in Jahren	durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	
			unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr	18 - 65-jährige Empfänger insgesamt		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	2005	7 659	172	380	821	3 244	1 499	1 543	5 564	46,3	7,9	10,7
2	2010	9 272	345	462	760	3 681	2 495	1 529	6 936	45,8	20,7	43,6
3	2015	11 734	397	798	519	3 724	4 230	2 066	8 473	48,3	26,8	67,7
4	2016	10 347	357	779	473	3 361	3 668	1 709	7 502	47,3	28,0	72,1
5	2017	10 064	344	764	465	3 332	3 536	1 623	7 333	47,2	29,4	78,3
6	2018	9 632	319	593	465	3 160	3 444	1 651	7 069	47,9	31,1	84,4
Lfd. Nr.	Jahr	Personengemeinschaften von Empfängern										
		ins-gesamt	davon									
			Personengemeinschaften von Empfängern in Einrichtungen insgesamt	Personengemeinschaften von Empfängern außerhalb von Einrichtungen								
				insgesamt	die in Haushalten mit ... Person(en) leben							
1	2	3	4		5		6	7	8	9	10	11
1	2005	7 502	6 295		1 207		903	166	94	27	13	4
2	2010	9 019	6 438		2 581		2 049	310	144	51	17	10
3	2015	11 359	7 524		3 835		2 804	639	265	85	31	11
4	2016	10 021	6 507		3 514		2 499	592	290	82	35	16
5	2017	9 757	6 290		3 467		2 366	607	324	107	42	21
6	2018	9 360	6 125		3 235		2 269	546	276	88	39	17

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			
Tabelle 1.2.1		Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 nach Geschlecht und Altersgruppen			
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Und zwar		
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Nichtdeutsche
1	2	3	4	5	6
1	Insgesamt	9 632	3 507	6 125	170
2	unter 3	150	149	1	1
3	3 - 7	169	161	8	3
4	7 - 11	266	237	29	10
5	11 - 15	253	214	39	30
6	15 - 18	74	18	56	-
7	18 - 21	169	48	121	3
8	21 - 25	296	78	218	8
9	25 - 30	489	154	335	4
10	30 - 40	1 434	480	954	11
11	40 - 50	1 237	528	709	17
12	50 - 60	2 259	847	1 412	35
13	60 - 65	1 185	421	764	31
14	65 - 70	646	166	480	8
15	70 - 75	231	1	230	1
16	75 - 80	259	1	258	3
17	80 - 85	251	-	251	3
18	85 und mehr	264	4	260	2
19	Durchschnittsalter	47,9	39,6	52,7	42,1
Männlich					
20	Zusammen	5 802	2 049	3 753	89
21	unter 3	69	68	1	-
22	3 - 7	80	76	4	2
23	7 - 11	133	109	24	7
24	11 - 15	138	108	30	19
25	15 - 18	42	6	36	-
26	18 - 21	101	30	71	1
27	21 - 25	172	34	138	4
28	25 - 30	303	88	215	4
29	30 - 40	896	306	590	7
30	40 - 50	813	360	453	10
31	50 - 60	1 503	543	960	15
32	60 - 65	747	230	517	12
33	65 - 70	411	86	325	3
34	70 - 75	132	1	131	-
35	75 - 80	137	1	136	2
36	80 - 85	94	-	94	2
37	85 und mehr	31	3	28	1
38	Durchschnittsalter	47,4	41,1	50,8	38,2
Weiblich					
39	Zusammen	3 830	1 458	2 372	81
40	unter 3	81	81	-	1
41	3 - 7	89	85	4	1
42	7 - 11	133	128	5	3
43	11 - 15	115	106	9	11
44	15 - 18	32	12	20	-
45	18 - 21	68	18	50	2
46	21 - 25	124	44	80	4
47	25 - 30	186	66	120	-
48	30 - 40	538	174	364	4
49	40 - 50	424	168	256	7
50	50 - 60	756	304	452	20
51	60 - 65	438	191	247	19
52	65 - 70	235	80	155	5
53	70 - 75	99	-	99	1
54	75 - 80	122	-	122	1
55	80 - 85	157	-	157	1
56	85 und mehr	233	1	232	1
57	Durchschnittsalter	48,8	37,4	55,9	46,2

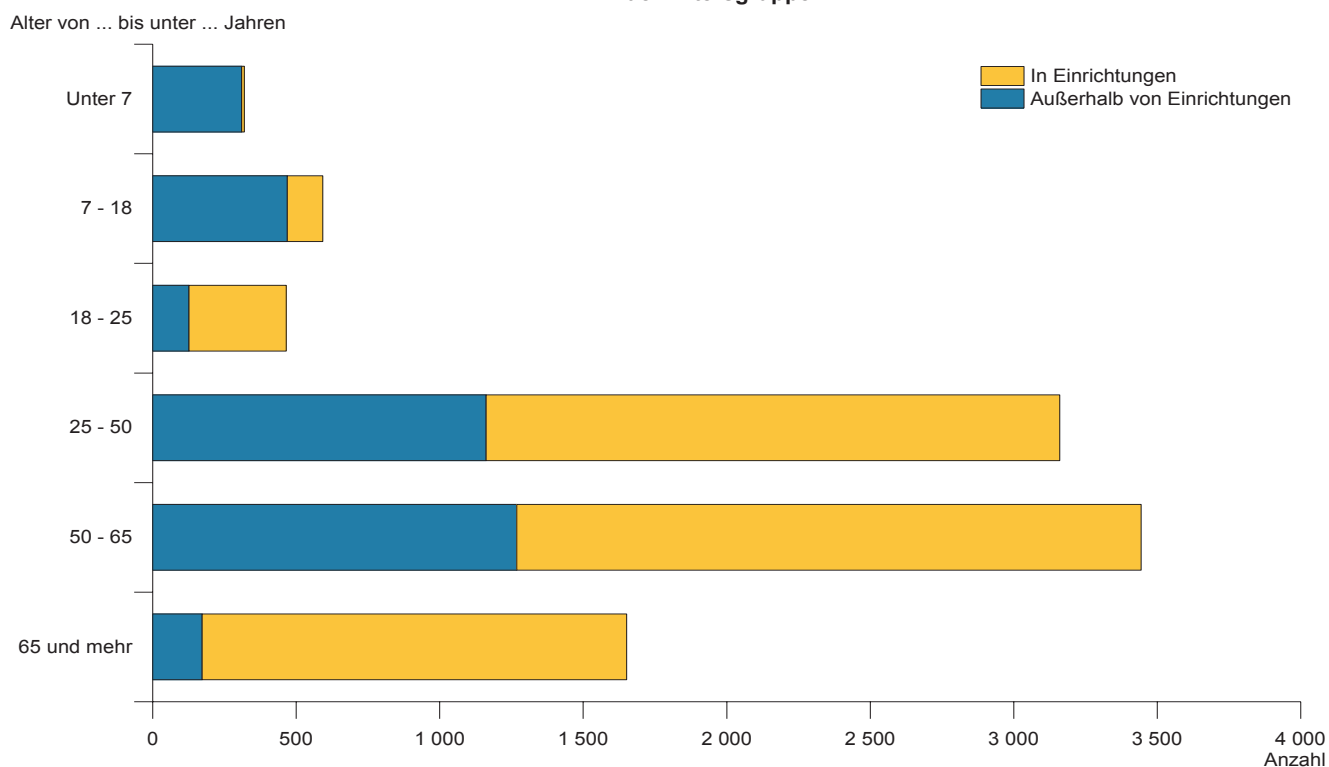
Kapitel 1: Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII

**Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember
im Zeitvergleich**



(c) StatA MV

**Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018
nach Altersgruppen**

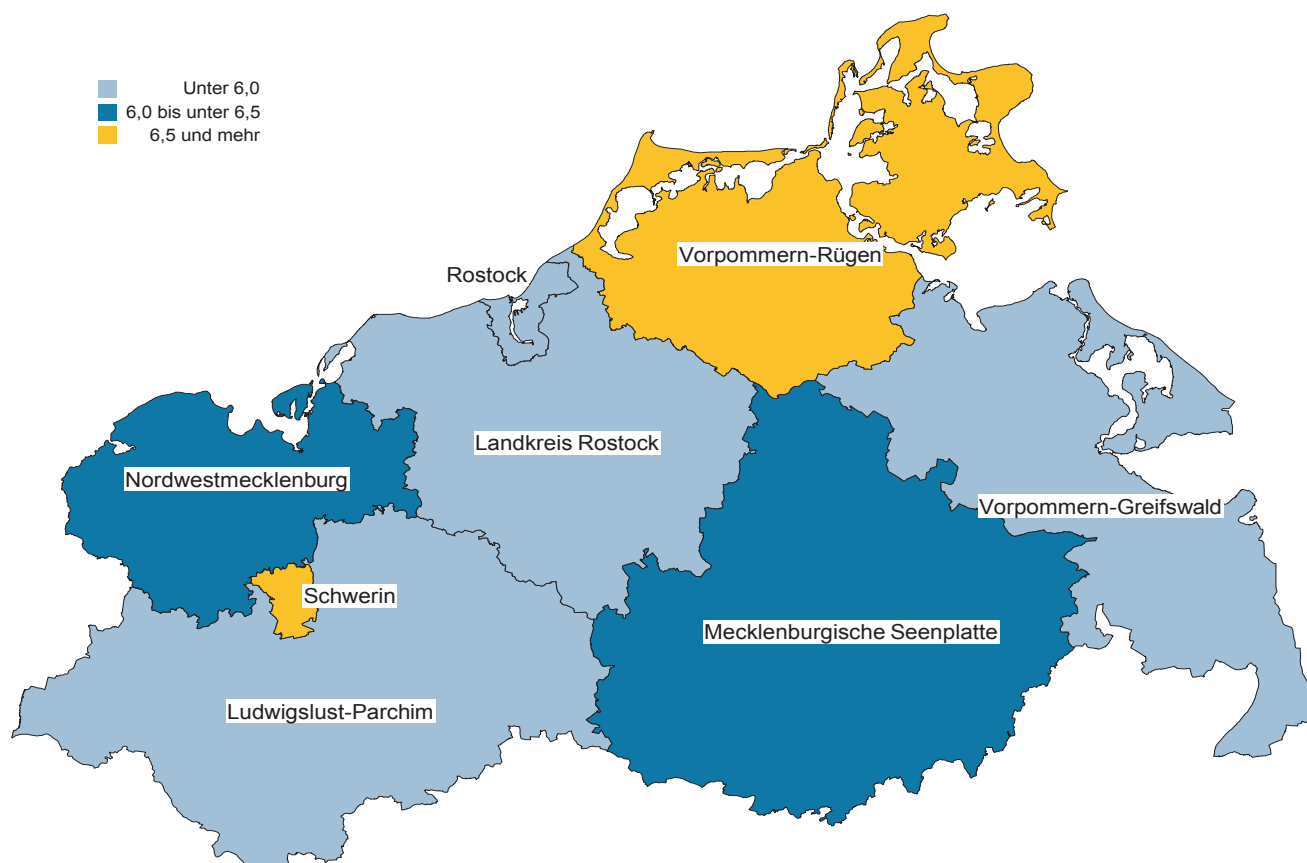


(c) StatA MV

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII												
Tabelle 1.2.2		Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 in und außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung 1) und Altersgruppen												
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Außerhalb von Einrichtungen														
1	Insgesamt	3 507	327	336	224	218	414	376	521	338	237	473	43	31,1
2	unter 3	149	31	31	12	12	27	15	19	-	-	-	2	22,1
3	3 - 7	161	13	12	6	3	22	15	24	22	17	27	-	32,2
4	7 - 11	237	13	13	5	13	17	20	30	37	21	66	2	44,1
5	11 - 15	214	12	12	11	4	12	26	26	26	18	50	17	48,7
6	15 - 18	18	2	1	1	1	-	1	-	4	2	5	1	49,7
7	18 - 21	48	10	12	2	7	9	2	2	3	-	-	1	13,4
8	21 - 25	78	14	8	7	3	12	6	18	8	-	1	1	28,4
9	25 - 30	154	20	17	14	13	20	13	20	11	12	14	-	25,1
10	30 - 40	480	45	53	36	34	54	48	76	32	30	67	5	29,8
11	40 - 50	528	46	54	31	25	56	46	68	71	45	83	3	32,3
12	50 - 60	847	75	79	63	60	102	88	110	82	72	110	6	29,7
13	60 - 65	421	41	37	34	38	77	60	41	35	11	43	4	25,2
14	65 - 70	166	4	5	2	4	5	35	87	7	9	7	1	29,0
15	70 - 75	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	21,5
16	75 - 80	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	9,5
17	80 - 85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	85 und mehr	4	1	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	5,8
19	Durchschnittsalter	39,6	37,4	38,1	41,5	41,9	40,7	42,5	42,0	38,2	39,0	36,5	29,3	x
In Einrichtungen														
20	Insgesamt	6 125	191	200	133	180	294	244	515	347	310	1 858	1 853	84,4
21	unter 3	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	9,5
22	3 - 7	8	-	1	1	1	1	2	1	1	-	-	-	18,3
23	7 - 11	29	3	-	1	3	4	3	4	6	2	3	-	29,8
24	11 - 15	39	-	3	1	2	3	3	2	3	5	15	2	53,6
25	15 - 18	56	5	2	-	2	4	-	3	6	7	21	6	59,5
26	18 - 21	121	6	20	9	14	19	9	12	5	5	15	7	33,0
27	21 - 25	218	8	9	8	12	18	12	32	31	25	53	10	45,2
28	25 - 30	335	10	9	8	7	9	12	21	14	17	175	53	76,0
29	30 - 40	954	24	27	11	19	44	22	45	27	30	281	424	102,7
30	40 - 50	709	24	16	15	14	19	22	62	25	24	219	269	96,9
31	50 - 60	1 412	41	45	21	30	56	52	135	74	72	405	481	89,0
32	60 - 65	764	28	18	10	24	44	27	65	43	33	250	222	83,6
33	65 - 70	480	15	9	18	16	25	25	47	32	32	119	142	81,0
34	70 - 75	230	7	5	4	6	10	9	27	16	16	72	58	80,5
35	75 - 80	258	5	9	8	11	16	11	20	20	10	73	75	83,2
36	80 - 85	251	7	9	8	10	12	16	22	11	13	87	56	76,9
37	85 und mehr	260	8	18	10	8	10	19	17	33	19	70	48	65,5
38	Durchschnittsalter	52,7	51,6	51,3	53,6	51,4	50,9	55,1	53,5	54,7	53,0	52,2	53,0	x

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII							
Tabelle 1.2.3		Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 nach Kreisen							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Und zwar					Durchschnittsalter
				männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Nicht-deutsche	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Mecklenburg-Vorpommern	9 632	6,0	5 802	3 830	3 507	6 125	170	47,9
2	Rostock	1 199	5,7	702	497	654	545	48	45,3
3	Schwerin	684	7,1	391	293	324	360	46	45,6
4	Mecklenburgische Seenplatte	1 639	6,3	991	648	593	1 046	8	48,7
5	Landkreis Rostock	968	4,5	595	373	284	684	22	47,4
6	Vorpommern-Rügen	1 655	7,4	1 004	651	486	1 169	13	50,4
7	Nordwestmecklenburg	960	6,1	594	366	423	537	10	47,4
8	Vorpommern-Greifswald	1 332	5,6	813	519	408	924	14	49,8
9	Ludwigslust-Parchim	1 195	5,6	712	483	335	860	9	46,5

Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2018 nach Kreisen



(c) StatA MV

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII							
Tabelle 1.3.1		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 - Einkommensarten nach Typ der Personengemeinschaft -							
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften insge- samt 2)	ohne ange- rech- netes Ein- kommen	Davon mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten und zwar 3)					
				zusam- men 2)	Erwerbs- ein- kommen	Rente wegen Erwerbs- minde- rung 4)	Alters- rente 4)	private Unterhalts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Personengemeinschaften insgesamt	9 360	5 701	3 659	178	2 086	587	182	808
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	3 235	657	2 578	72	1 537	318	108	682
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen								
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	2 444	588	1 856	65	1 429	289	4	84
4	mit Kindern unter 18 Jahren	85	1	84	2	44	-	37	81
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Personen								
5	ohne Kinder unter 18 Jahren	112	24	88	2	43	20	-	3
6	mit Kindern unter 18 Jahren	9	-	9	-	4	-	-	9
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen								
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	34	3	31	3	15	8	-	1
8	mit Kindern unter 18 Jahren	32	2	30	3	14	8	-	-
9	mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	1	-	1	-	-	1
	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen								
10		-	-	-	-	-	-	-	-
	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen								
11		5	2	3	-	2	1	-	1
	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen								
12		546	39	507	-	-	-	67	503
13	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
14	in Einrichtungen	6 125	5 044	1 081	106	549	269	74	126

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII				
Tabelle 1.3.2		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 - Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Personengemeinschaft -				
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
			Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ⁵⁾	angerechnetes Einkommen ⁶⁾	Nettobedarf
			EUR			
1	2	3	4	5	6	7
1	Personengemeinschaften insgesamt	3 235	748	285	345	403
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen					
2	ohne Kinder unter 18 Jahren	2 444	768	307	343	425
3	mit Kindern unter 18 Jahren	85	1 383	459	750	633
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Personen					
4	ohne Kinder unter 18 Jahren	112	619	203	254	366
5	mit Kindern unter 18 Jahren	9	1 315	385	825	489
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen					
6	ohne Kinder unter 18 Jahren	34	1 275	421	644	630
7	mit Kindern unter 18 Jahren	32	1 250	429	617	632
8	mit Kindern unter 18 Jahren	2	1 675	303	1 067	608
	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen					
9		-	-	-	-	-
	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen					
10		5	955	198	511	445
	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen					
11		546	543	164	280	263
12	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII						
Tabelle 1.3.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 - Längste bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfegewährung nach Typ der Personengemeinschaft 7) -						
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften ins- gesamt	Davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfegewährung von ... bis unter ... Monaten					
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Personengemeinschaften insgesamt	9 360	385	439	311	321	624	552
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	3 235	240	265	192	176	353	349
3	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen							
4	ohne Kinder unter 18 Jahren	2 444	189	218	152	147	274	266
5	mit Kindern unter 18 Jahren	85	5	12	5	9	10	11
6	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Personen							
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	112	7	13	11	5	13	11
8	mit Kindern unter 18 Jahren	9	-	2	-	-	1	-
9	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen							
10	ohne Kinder unter 18 Jahren	34	4	1	2	1	9	4
11	mit Kindern unter 18 Jahren	32	3	1	2	1	9	3
12	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	2	1	-	-	-	-	1
13	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen							
14	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	5	2	-	-	-	2	1
15	sonstige Personengemeinschaften							
16	in Einrichtungen	6 125	145	174	119	145	271	203

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII					
Tabelle 1.3.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 - Längste bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfegewährung nach Typ der Personengemeinschaft 7) -					
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfegewährung von ... bis unter ... Monaten					
		24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununter- brochenen Hilfegewährung
1	2	10	11	12	13	14	15
1	Personengemeinschaften insgesamt	937	646	541	2 609	1 995	70,7
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	478	326	225	565	66	34,9
3	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen						
4	ohne Kinder unter 18 Jahren	380	241	174	374	29	32,2
5	mit Kindern unter 18 Jahren	12	9	6	5	1	25,9
6	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Personen						
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	15	10	5	19	3	32,2
8	mit Kindern unter 18 Jahren	-	1	2	2	1	51,7
9	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen						
10	ohne Kinder unter 18 Jahren	6	5	-	2	-	23,3
11	mit Kindern unter 18 Jahren	6	5	-	2	-	24,0
12	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	13,0
13	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-	-	9,5
14	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	65	60	38	163	32	49,1
15	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-
16	in Einrichtungen	459	320	316	2 044	1 929	89,7

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII							
Tabelle 1.3.4		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 - Nettoanspruch in EUR pro Monat nach Typ der Personengemeinschaft -							
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften ins- gesamt	Davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR pro Monat						
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Personengemeinschaften insgesamt	9 360	185	238	562	5 071	386	347	274
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	3 235	37	66	177	294	356	332	256
3	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen								
4	ohne Kinder unter 18 Jahren	2 444	23	37	119	211	271	237	168
5	mit Kindern unter 18 Jahren	85	1	1	5	1	5	8	3
6	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Personen								
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	112	3	5	13	8	8	7	5
8	mit Kindern unter 18 Jahren	9	-	-	1	-	2	-	-
9	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen	34	1	-	1	3	5	2	1
10	ohne Kinder unter 18 Jahren	32	1	-	1	3	4	2	1
11	mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-	1	-	-
12	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	-	-	-
13	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	5	-	2	-	-	-	-	-
14	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	546	9	21	38	71	65	78	79
15	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
16	in Einrichtungen	6 125	148	172	385	4 777	30	15	18

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII								
Tabelle 1.3.4		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 - Nettoanspruch in EUR pro Monat nach Typ der Personengemeinschaft -								
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR pro Monat								
		300 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 875	875 - 1 000	1 000 - 1 250	1 250 und mehr	durch- schnitt- licher Netto- anspruch
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	Personengemeinschaften insgesamt	429	408	366	256	327	315	187	9	251
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	389	351	271	178	214	237	68	9	403
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen									
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	285	265	213	155	194	218	45	3	425
4	mit Kindern unter 18 Jahren	5	10	3	7	5	14	13	4	633
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Personen									
5	ohne Kinder unter 18 Jahren	13	11	22	9	8	-	-	-	366
6	mit Kindern unter 18 Jahren	-	3	-	2	-	-	1	-	489
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen									
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	2	1	1	1	2	4	8	2	630
8	mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	1	1	2	4	7	2	632
9		-	-	-	-	-	-	1	-	608
	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen									
10		-	-	-	-	-	-	-	-	-
	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen									
11		-	1	-	-	2	-	-	-	445
	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen									
12		84	60	32	4	3	1	1	-	263
13	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	in Einrichtungen	40	57	95	78	113	78	119	-	171

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			
Tabelle 1.3.5		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 nach Kreisen			
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Mecklenburg-Vorpommern	Davon		
			Kreisfreie Stadt		Landkreis
			Rostock	Schwerin	Mecklenburgische Seenplatte
1	2	3	4	5	6
1	Personengemeinschaften insgesamt	9 360	1 134	668	1 599
2	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen				
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	2 444	456	230	406
	mit Kindern unter 18 Jahren	85	29	4	9
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften				
4	mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Personen				
	ohne Kinder unter 18 Jahren	112	24	13	17
5	mit Kindern unter 18 Jahren	9	1	1	2
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften				
6	mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen				
	ohne Kinder unter 18 Jahren	32	11	3	5
7	mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	-	-
8	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-
9	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	5	-	-	2
10	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	546	67	57	112
11	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-
	Durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung 7)				
12	Personengemeinschaften insgesamt	9 360	1 134	668	1 599
13	davon außerhalb von Einrichtungen insgesamt	3 235	589	308	553
14	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	34,9	31,1	42,7	36,7
15	in Einrichtungen insgesamt	6 125	545	360	1 046
16	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	89,7	86,8	98,9	80,3
	Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen				
17	Personengemeinschaften insgesamt	3 235	589	308	553
18	durchschnittlicher monatlicher Bruttobedarf (EUR)	748	821	759	700
19	durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (EUR) 5)	285	323	277	265
20	durchschnittliches monatliches angerechnetes Einkommen (EUR) 6)	345	346	255	365
21	durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf (EUR)	403	475	504	335

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII				
Tabelle 1.3.5		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2018 nach Kreisen				
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Davon				
		Landkreis				
		Landkreis Rostock	Vorpommern-Rügen	Nordwestmecklenburg	Vorpommern-Greifswald	Ludwigslust-Parchim
1	2	7	8	9	10	11
1	Personengemeinschaften insgesamt	945	1 625	922	1 308	1 159
2	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen					
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	208	360	301	296	187
	mit Kindern unter 18 Jahren	2	11	16	10	4
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften					
4	mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Personen					
	ohne Kinder unter 18 Jahren	10	15	11	12	10
5	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	1	4
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften					
	mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen					
6	ohne Kinder unter 18 Jahren	2	4	5	1	1
7	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	1
	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen					
8	Personen	-	-	-	-	-
	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen					
9	Personen	1	-	1	1	-
	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen					
10		38	66	51	63	92
11	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-
Durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung 7)						
12	Personengemeinschaften insgesamt	945	1 625	922	1 308	1 159
	davon					
13	außerhalb von Einrichtungen insgesamt	261	456	385	384	299
	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten					
14		28,0	33,9	30,6	30,9	48,8
15	in Einrichtungen insgesamt	684	1 169	537	924	860
	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten					
16		90,1	95,4	88,2	89,8	91,7
Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen						
17	Personengemeinschaften insgesamt	261	456	385	384	299
18	durchschnittlicher monatlicher Bruttobedarf (EUR)	746	729	767	720	724
	durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (EUR) 5)					
19		299	278	297	282	242
	durchschnittliches monatliches angerechnetes Einkommen (EUR) 6)					
20		331	377	330	393	319
21	durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf (EUR)	415	352	437	327	405

Kapitel 2: Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Im Rahmen der Empfängerstatistik werden alle Hilfebezieher/-innen erfasst, die im Berichtsjahr mindestens einmal eine der Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII erhalten haben. Neben diesen kumulierten Zahlen liegen Angaben zum Stichtag 31.12. jeden Jahres vor. Die zu erhebenden Merkmale umfassen neben den personenbezogenen oder soziodemographischen Grunddaten (Wohnort, Geschlecht, Geburtsjahr, und so weiter) den Hilfebezug nach folgenden (Unter-)Hilfearten:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nummer 1 Buchstabe c bis g des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 122 Absatz 3 SGB XII.

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte die ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen
- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;
- Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird im Rahmen der Asylbewerberleistungsstatistik erfasst).

Hilfen zur Gesundheit

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII), die Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII), die Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII), die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII) sowie die Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII). Eine Meldung erfolgt hier nur, wenn die Leistung unmittelbar vom Sozialhilfeträger erbracht wurde. Seit 2005 übernimmt im Bedarfsfall eine vom Leistungsberechtigten ausgewählte gesetzliche Krankenkasse gemäß § 264 SGB V die Krankenbehandlung. Die Krankenkasse, die ihren Sitz im Bereich des für die Hilfe zuständigen Trägers der Sozialhilfe haben muss, stellt dem Leistungsberechtigten eine Krankenversichertenkarte aus, so als ob er bei ihr versichert wäre. Die Berechtigten haben somit leistungsrechtlich den Status von Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung, ohne tatsächlich Versicherte zu sein. Die den Krankenkassen für diese Personen entstehenden Kosten werden ihnen anschließend von den zuständigen Sozialhilfeträgern erstattet. In der amtlichen Sozialhilfestatistik werden die nicht gesetzlich krankenversicherten Personen erfasst, deren Behandlungskosten nach § 264 Absatz 2 SGB V im Bedarfsfall zunächst über die Krankenkassen abgewickelt und später den Krankenkassen durch die Sozialhilfeträger erstattet werden. Suchtkrankenhilfe existiert nicht als eigenständige Hilfeleistung im SGB XII. Leistungen, die an Suchtkranke erbracht werden, sind entweder als Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen unter den im Sozialhilfebescheid aufgeführten Hilfearten zu signieren oder, sofern die Voraussetzungen für die Gewährung von Eingliederungshilfe nicht vorliegen, unter Hilfe bei Krankheit gem. § 48 SGB XII zu erfassen.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen hat die Aufgabe, eine drohende Behinderung zu verhüten, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen bzw. zu mildern und Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft einzugliedern. Sie soll behinderte Menschen zu einem weitgehend selbstständigen Leben befähigen. Leistungsberechtigt sind alle Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind. Weitere Voraussetzung ist, dass entsprechende Hilfe nicht von einem vorrangig verpflichteten Leistungsträger - wie zum Beispiel einer Krankenversicherung, einer Rentenversicherung oder einer Agentur für Arbeit - erbracht wird. Erfasst werden u.a. die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 26 SGB IX), die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 33 SGB IX), Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 41 SGB IX) sowie - Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII. V. m. § 55 Absatz 2 SGB IX).

Hilfe zur Pflege

Die Hilfe zur Pflege hat die Aufgabe, bedürftige Personen, die in Folge von Krankheit oder Behinderung bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf fremde Hilfe angewiesen sind, zu unterstützen. Sie wird jedoch nur geleistet, wenn der Pflegebedürftige die Pflegeleistungen finanziell weder selbst tragen kann noch sie von anderen - zum Beispiel der Pflegeversicherung - erhält.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen

Die Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu diesem Adressatenkreis. Die Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst verschiedene Leistungen:

Hierunter fallen folgende Hilfen: die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII), die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII), die Altenhilfe (§ 72 SGB XII), die Blindenhilfe (§ 73 SGB XII), die Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII) sowie die Bestattungskosten (§ 74 SGB XII).

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII							
Tabelle 2.1		Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich 8)							
Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII 9) nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im laufenden Berichtsjahr							
		Empfänger insgesamt	je 1 000 Einwohner	und zwar					
				männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2005	25 721	15,0	14 840	10 881	8 248	18 107	25 274	447
2	2010	35 456	21,5	20 251	15 205	13 273	22 546	35 028	428
3	2015	38 491	24,1	21 987	16 504	14 991	23 582	37 736	755
4	2016	38 570	23,9	22 182	16 388	15 243	23 421	37 860	710
5	2017	38 400	23,8	22 316	16 084	15 289	23 245	37 700	700
6	2018	38 233	23,8	22 252	15 981	15 822	23 316	37 462	771

Lfd. Nr.	Jahr	Noch: Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII 9) nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im laufenden Berichtsjahr								
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren	Hilfeart			
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr		Hilfe zur Gesundheit 10)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege 11)	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	2005	4 588	7 637	8 706	4 790	41,1	1 038	17 508	5 953	1 744
2	2010	7 313	9 937	11 786	6 420	40,6	708	24 587	8 724	2 425
3	2015	8 271	10 331	12 608	7 281	41,8	54	27 454	10 016	2 235
4	2016	8 525	10 168	12 740	7 137	41,7	57	27 616	9 796	2 386
5	2017	8 903	9 956	12 620	6 921	41,2	343	28 078	8 855	2 596
6	2018	8 662	9 776	12 598	7 197	41,7	130	27 781	8 881	2 777

Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII 9) nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit am Jahresende							
		Empfänger insgesamt	je 1 000 Einwohner	und zwar					
				männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2005	21 350	12,5	12 213	9 137	6 065	15 685	20 977	373
2	2010	27 846	17,0	16 064	11 782	8 691	19 285	27 539	307
3	2015	30 545	19,1	17 356	13 189	10 141	20 426	30 001	544
4	2016	30 379	18,8	17 488	12 891	10 356	20 053	29 836	543
5	2017	29 972	18,6	17 437	12 535	10 191	19 813	29 466	506
6	2018	29 684	18,4	17 279	12 405	10 346	19 894	29 141	543

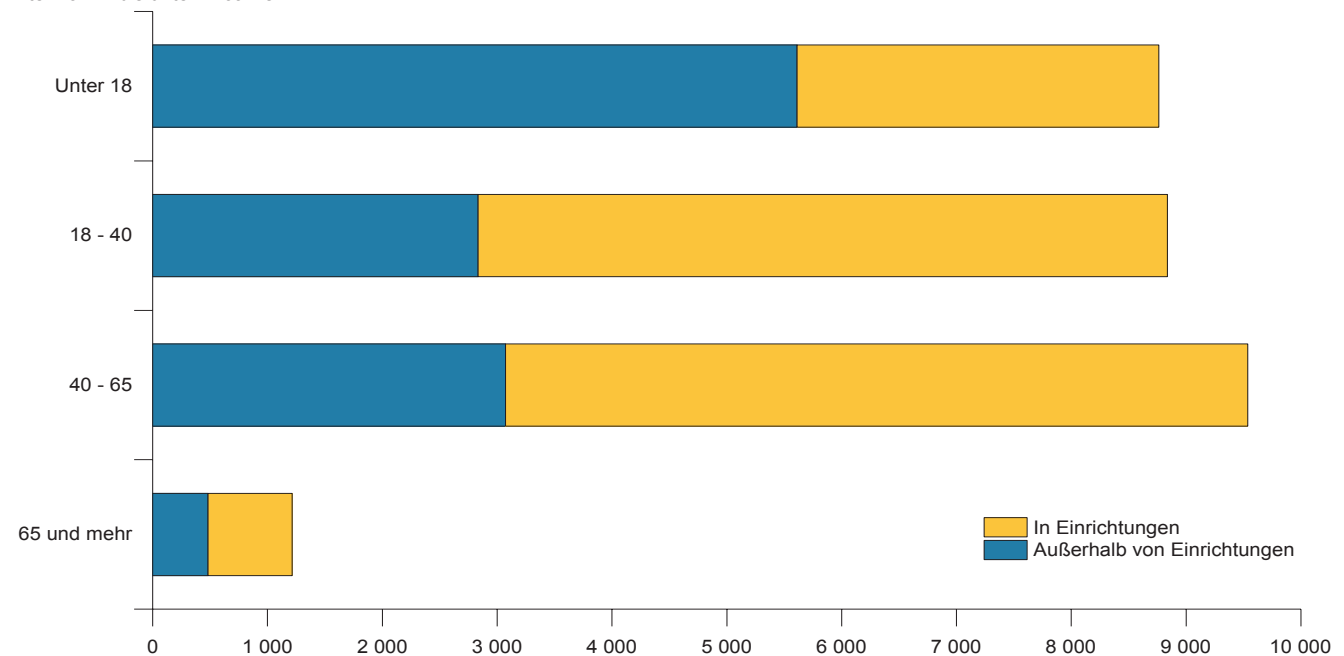
Lfd. Nr.	Jahr	Noch: Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII 9) nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit am Jahresende								
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren	Hilfeart			
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr		Hilfe zur Gesundheit 10)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege 11)	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	2005	3 314	6 743	7 332	3 961	41,6	766	14 888	5 052	1 013
2	2010	4 917	8 258	9 788	4 883	41,4	304	19 981	7 173	985
3	2015	5 417	8 626	10 745	5 757	43,2	10	22 234	8 348	979
4	2016	5 610	8 398	10 759	5 612	43,0	17	22 256	8 077	1 046
5	2017	5 938	8 210	10 513	5 311	42,3	209	22 659	7 086	1 102
6	2018	5 798	7 914	10 475	5 497	42,8	63	22 307	7 045	1 299

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII					
Tabelle 2.2		Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2018 ⁸⁾ nach Altersgruppen und Hilfearten					
Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts- alter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen ⁹⁾	114	6	11	18	79	66,8
2	vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	-	1	95,5
3	Hilfe bei Krankheit	109	6	8	17	78	67,7
4	Hilfe bei Familienplanung	4	-	3	1	-	34,8
5	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
6	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Männlich							
7	Hilfen zur Gesundheit zusammen ⁹⁾	58	3	4	12	39	66,2
8	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
9	Hilfe bei Krankheit	58	3	4	12	39	66,2
10	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	-
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen ⁹⁾	56	3	7	6	40	67,4
13	vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	-	1	95,5
14	Hilfe bei Krankheit	51	3	4	5	39	69,4
15	Hilfe bei Familienplanung	4	-	3	1	-	34,8
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Insgesamt							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen ⁹⁾	16	-	7	6	3	47,3
19	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
20	Hilfe bei Krankheit	5	-	1	1	3	65,9
21	Hilfe bei Familienplanung	11	-	6	5	-	38,9
22	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
23	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Männlich							
24	Hilfen zur Gesundheit zusammen ⁹⁾	3	-	1	1	1	51,2
25	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
26	Hilfe bei Krankheit	3	-	1	1	1	51,2
27	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen ⁹⁾	13	-	6	5	2	46,4
30	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
31	Hilfe bei Krankheit	2	-	-	-	2	88,0
32	Hilfe bei Familienplanung	11	-	6	5	-	38,9
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Absatz 2 SGB V							
35	Insgesamt	1 242	23	80	338	801	68,8
36	männlich	692	16	66	256	354	63,8
37	weiblich	550	7	14	82	447	75,0

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII					
Tabelle 2.3		Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2018 ⁸⁾ nach Geschlecht und Altersgruppen					
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger ⁹⁾		Und zwar			
		insgesamt	je 1 000 Einwohner	männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Zusammen	27 781	17,3	17 076	10 705	12 003	16 348
2	unter 3	682	17,0	398	284	648	42
3	3 - 7	5 586	100,5	3 644	1 942	3 439	2 255
4	7 - 11	1 679	29,8	1 082	597	1 104	603
5	11 - 15	400	7,6	289	111	269	137
6	15 - 18	261	6,7	153	108	153	113
7	18 - 21	406	10,2	242	164	165	256
8	21 - 25	1 069	22,5	600	469	371	727
9	25 - 30	1 993	26,1	1 152	841	650	1 386
10	30 - 40	5 146	24,9	3 046	2 100	1 648	3 633
11	40 - 50	3 524	19,1	2 131	1 393	1 093	2 504
12	50 - 60	4 356	15,6	2 705	1 651	1 456	2 978
13	60 - 65	1 468	11,0	937	531	524	982
14	65 - 70	670	5,7	408	262	267	404
15	70 - 80	408	2,5	232	176	156	254
16	80 und mehr	133	1,1	57	76	60	74
17	Durchschnittsalter	32,3	x	31,9	33,0	26,5	36,5

**Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2018
nach Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren



Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

Anzahl

(c) StatA MV

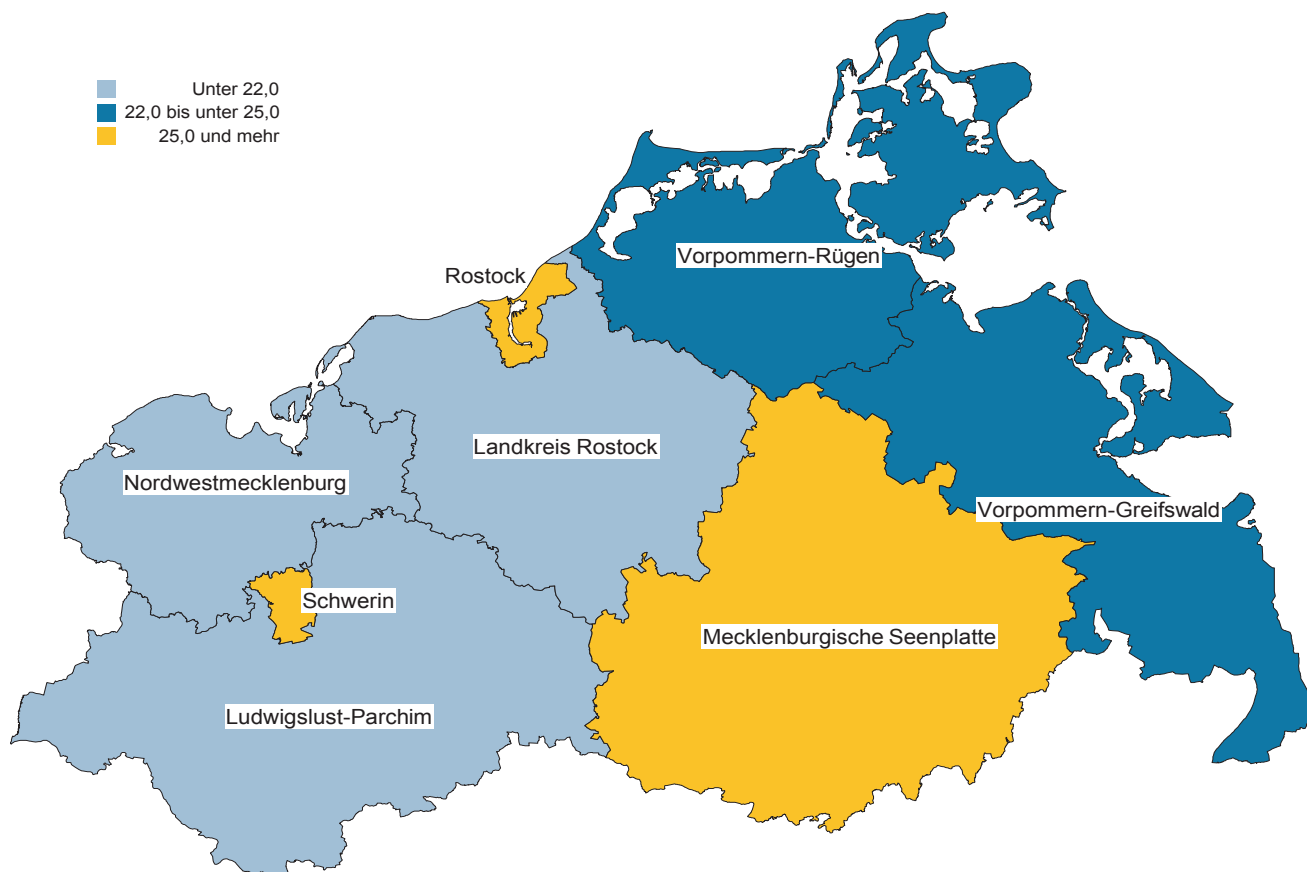
Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII					
Tabelle 2.4		Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2018 a) nach Altersgruppen und Hilfearten					
Lfd. Nr.	Hilfearten	Empfänger ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 9) darunter	27 781	8 608	8 614	9 348	1 211	32,3
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 006	931	60	14	1	7,3
3	Leistungen zur Beschäftigung	8 510	-	4 348	4 118	44	41,3
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	18 879	6 931	4 976	5 940	1 032	30,8
5	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	951	886	65	-	-	11,9
6	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	5	1	4	-	-	21,9
7	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
8	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	937	-	224	604	109	51,0
9	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	504	80	117	250	57	43,6
Außerhalb von Einrichtungen							
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 9) darunter	12 003	5 613	2 834	3 073	483	26,5
11	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	993	930	53	9	1	7,0
12	Leistungen zur Beschäftigung	7	-	5	2	-	32,8
13	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 867	4 074	2 652	2 732	409	28,1
14	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	769	730	39	-	-	11,5
15	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	161	-	21	120	20	53,6
16	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	400	50	80	216	54	46,3
In Einrichtungen							
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 9) darunter	16 348	3 150	6 002	6 464	732	36,5
18	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	13	1	7	5	-	31,7
19	Leistungen zur Beschäftigung	8 503	-	4 343	4 116	44	41,3
20	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 242	2 979	2 385	3 253	625	33,5
21	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	186	160	26	-	-	13,7
22	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	3	-	3	-	-	21,2
23	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
24	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	788	-	207	492	89	50,4
25	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	104	30	37	34	3	33,2

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII							
Tabelle 2.5		Empfänger von Hilfe zur Pflege 2018 ^{8) 11)} nach Geschlecht, Altersgruppen und Hilfearten							
Lfd. Nr.	Hilfearten	Ins- gesamt	Darunter mit	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durch- schnitts- alter
			zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialver- sicherungs- trägers	unter 40	40 - 60	60 - 75	75 - 85	85 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Insgesamt	8 881	8 587	489	1 741	2 571	2 319	1 761	70,3
2	männlich	4 211	4 054	295	1 152	1 635	883	246	64,5
3	weiblich	4 670	4 533	194	589	936	1 436	1 515	75,7
Außerhalb von Einrichtungen									
4	Hilfe zur Pflege insgesamt ⁹⁾	1 650	1 509	164	349	460	430	247	67,1
5	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	525	443	59	70	93	172	131	70,4
6	Pflegegrad 2	275	236	17	19	43	126	70	76,0
7	Pflegegrad 3	153	122	16	22	34	35	46	70,3
8	Pflegegrad 4	73	62	12	18	11	11	21	64,9
9	Pflegegrad 5	51	43	17	14	11	6	3	49,3
10	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	1 184	1 121	81	269	362	305	167	68,0
11	Pflegegrad 2	455	427	22	97	134	142	60	69,4
12	Pflegegrad 3	415	393	14	96	150	98	57	69,0
13	Pflegegrad 4	258	250	27	60	64	66	41	67,0
14	Pflegegrad 5	110	103	23	22	31	17	17	61,7
15	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	17	16	2	3	8	2	2	64,9
16	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	96	73	10	20	18	33	15	67,8
17	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	8	8	2	3	3	-	-	50,5
18	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§64f Absatz 1 SGB XII)	116	116	7	14	46	33	16	70,7
19	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	4	4	-	1	-	3	-	71,8
20	Kostenübernahme für das Arbeitgeber- modell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	63	49	31	21	9	1	1	42,0
21	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	50	42	1	4	11	22	12	77,6
22	Pflegegrad 2	32	27	1	3	5	14	9	77,9
23	Pflegegrad 3	15	11	-	2	3	6	4	77,2
24	Pflegegrad 4	4	3	-	-	1	3	-	78,8
25	Pflegegrad 5	2	2	-	-	2	-	-	70,5
26	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	31	20	1	6	7	16	1	71,9
In Einrichtungen									
27	Hilfe zur Pflege insgesamt ⁹⁾	7 275	7 121	325	1 405	2 130	1 897	1 518	71,1
28	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	3	1	-	-	2	1	-	69,5
29	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	125	122	1	33	52	21	18	68,8
30	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	118	117	10	26	39	27	16	66,0
31	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	7 092	6 944	315	1 358	2 060	1 863	1 496	71,2
32	Pflegegrad 2	1 281	1 228	8	189	418	332	334	74,6
33	Pflegegrad 3	2 422	2 365	38	384	810	695	495	73,0
34	Pflegegrad 4	2 304	2 270	77	431	603	671	522	72,5
35	Pflegegrad 5	1 434	1 414	195	379	330	287	243	64,6

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII					
Tabelle 2.6		Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2018 ⁸⁾ nach Geschlecht, Altersgruppen und Hilfearten					
Lfd. Nr.	Hilfearten	Empfänger ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt							
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ⁹⁾	2 777	13	980	1 239	545	49,4
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 300	-	649	553	98	43,0
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	524	1	40	224	259	63,5
4	Altenhilfe	16	-	-	6	10	71,1
5	Blindenhilfe	234	9	54	116	55	52,5
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	40	3	22	10	5	40,9
7	Bestattungskosten	666	-	216	331	119	49,8
Außerhalb von Einrichtungen							
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ⁹⁾	2 404	13	825	1 067	499	49,9
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	998	-	506	421	71	42,7
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	524	1	40	224	259	63,5
11	Altenhilfe	10	-	-	3	7	72,8
12	Blindenhilfe	169	9	42	79	39	51,6
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	40	3	22	10	5	40,9
14	Bestattungskosten	666	-	216	331	119	49,8
Darunter männlich							
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ⁹⁾	1 386	9	476	660	241	49,2
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	687	-	325	313	49	43,9
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	322	1	21	170	130	61,4
18	Altenhilfe	1	-	-	1	-	53,5
19	Blindenhilfe	89	6	25	40	18	48,9
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	24	2	12	8	2	40,4
21	Bestattungskosten	265	-	93	129	43	48,8
In Einrichtungen							
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ⁹⁾	376	-	156	173	47	46,2
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	304	-	144	133	27	43,9
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	6	-	-	3	3	68,3
26	Blindenhilfe	66	-	12	37	17	55,1
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-	-
Darunter männlich							
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ⁹⁾	297	-	129	138	30	45,1
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	256	-	124	110	22	43,7
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	2	-	-	1	1	66,0
32	Blindenhilfe	39	-	5	27	7	53,6
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-	-

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII						
Tabelle 2.7		Empfänger 2018 nach Kreisen						
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Und zwar				Durch- schnitts- alter
				männlich	weiblich	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Mecklenburg-Vorpommern	38 233	23,8	22 252	15 981	15 822	23 316	41,7
2	Rostock	5 765	27,6	3 387	2 378	2 830	2 974	40,6
3	Schwerin	2 638	27,5	1 412	1 226	1 227	1 438	45,6
4	Mecklenburgische Seenplatte	6 769	26,1	3 925	2 844	2 631	4 232	40,7
5	Landkreis Rostock	4 468	20,8	2 660	1 808	2 209	2 613	38,4
6	Vorpommern-Rügen	5 326	23,7	3 065	2 261	2 107	3 219	43,3
7	Nordwestmecklenburg	3 337	21,3	2 008	1 329	1 150	2 204	43,0
8	Vorpommern-Greifswald	5 478	23,1	3 242	2 236	2 164	3 634	41,5
9	Ludwigslust-Parchim	4 452	20,9	2 553	1 899	1 504	3 002	43,3

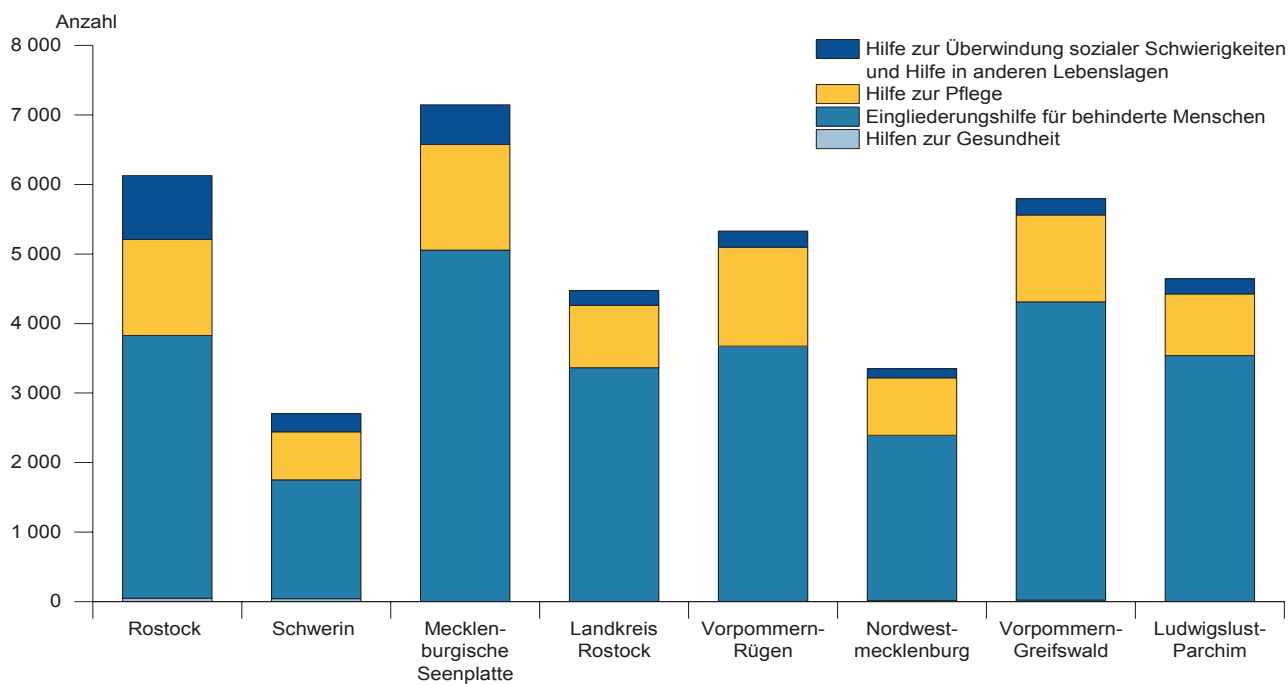
Empfänger von Leistungen je 1 000 Einwohner 2018 nach Kreisen



(c) StatA MV

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII				
Tabelle 2.8		Empfänger 2018 ⁸⁾ nach Hilfearten und Kreisen				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt ⁹⁾	Hilfe zur Gesundheit ¹⁰⁾	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
1	2	3	4	5	6	7
1	Mecklenburg-Vorpommern	38 233	130	27 781	8 881	2 777
2	Rostock	5 765	49	3 780	1 378	920
3	Schwerin	2 638	44	1 706	694	257
4	Mecklenburgische Seenplatte	6 769	-	5 055	1 520	571
5	Landkreis Rostock	4 468	-	3 363	900	213
6	Vorpommern-Rügen	5 326	2	3 671	1 427	228
7	Nordwestmecklenburg	3 337	14	2 378	826	133
8	Vorpommern-Greifswald	5 478	21	4 289	1 251	235
9	Ludwigslust-Parchim	4 452	-	3 539	885	220

Empfänger 2018 nach Hilfearten und Kreisen



Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

(c) StatA MV

Kapitel 3: Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen und sozialen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nummer 2 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 122 Absatz 4 SGB XII.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden separat erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Absatz 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden;
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a SGB VIII erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferversorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Ausgaben/Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Die Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen umfasst die Hilfeleistungen, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Ausgaben/Einnahmen in Einrichtungen

Die Sozialhilfe in Einrichtungen umfasst die den Hilfeempfängern durch Unterbringung oder durch Betreuung in Einrichtungen geleistete Hilfe, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Nachgewiesen werden die Kosten der Pflege bzw. der Betreuung, soweit die Beträge von den Sozialhilfeträgern gezahlt werden. Zu den Ausgaben zählen die von den Einrichtungen in Rechnung gestellten Vergütungen, Barbeträge und Nebenkosten sowie alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in Einrichtungen entstehen. Zu den Ausgaben in Einrichtungen zählt auch das Arbeitsförderungsgeld gemäß § 43 SGB IX. Entscheidend für die Zuordnung der Kosten als Ausgaben in oder außerhalb von Einrichtungen ist der Ort, an dem die Leistung erbracht wird. Somit sind ambulante Behandlungen von voll- oder teilstationär untergebrachten Hilfeempfängern, die außerhalb der Einrichtung erfolgen, auch als Ausgaben außerhalb von Einrichtungen zu verbuchen.

Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für behinderte Menschen, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten u. dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Hier wird nur die reine Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII (§§ 27 bis 40) einbezogen; hierzu zählen auch die einmaligen Leistungen nach § 31 SGB XII.

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt sind vor allem die nach Regelbedarfstufen (Anlage zu § 28 SGB XII) bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfzuschläge (§ 30 SGB XII), Leistungen für Bedarfe der Bildung und Teilhabe (§ 34 SGB XII) und Kosten für Unterkunft und Heizung (§ 35 SGB XII). Auch gemäß §§ 37 und 38 SGB XII darlehensweise gewährte Geldleistungen sind laufende Leistungen zum Lebensunterhalt; gemäß § 36 SGB XII gewährte sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft können ebenfalls laufende Leistungen sein. Auch die gewährten Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zur Alterssicherung (§§ 32, 33 SGB XII) rechnen dazu.

Einmalige Leistungen (§ 31 SGB XII) können als eigenständige Geld- und Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden.

Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Die Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden gemäß § 122 Absatz 4 sowohl außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen erfasst.

Zu den Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind auch die Ausgaben für Leistungen der Bedarfe für Bildung und Teilhabe von Empfängern der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zu zählen. Einmalige Leistungen, die Grundsicherungsempfängern entsprechend § 31 SGB XII gewährt werden, sind in die Ausgaben mit einzubeziehen.

Ausgaben für Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Nachgewiesen werden die Ausgaben für die einzelnen Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII (§§ 47 bis 74). Die verschiedenen Hilfearten sind grundsätzlich zu unterscheiden, dies gilt auch in den Fällen, in denen der überörtliche Träger gem. § 97 Absatz 3 SGB XII gleichzeitig für verschiedene Leistungen sachlich zuständig ist.

Aufwendungen für Hilfen zur Gesundheit

Unter Aufwendungen für Hilfen zur Gesundheit fallen die Aufwendungen für vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII), für die Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII), für die Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII), für die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII) sowie für die Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII).

Einnahmen

Die Einnahmen der Sozialhilfe werden für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen. Andere Einnahmen, wie Geldbußen, Spenden, Lottoüberschüsse usw. werden nicht in der Statistik erfasst.

Leistungen von Sozialleistungsträgern

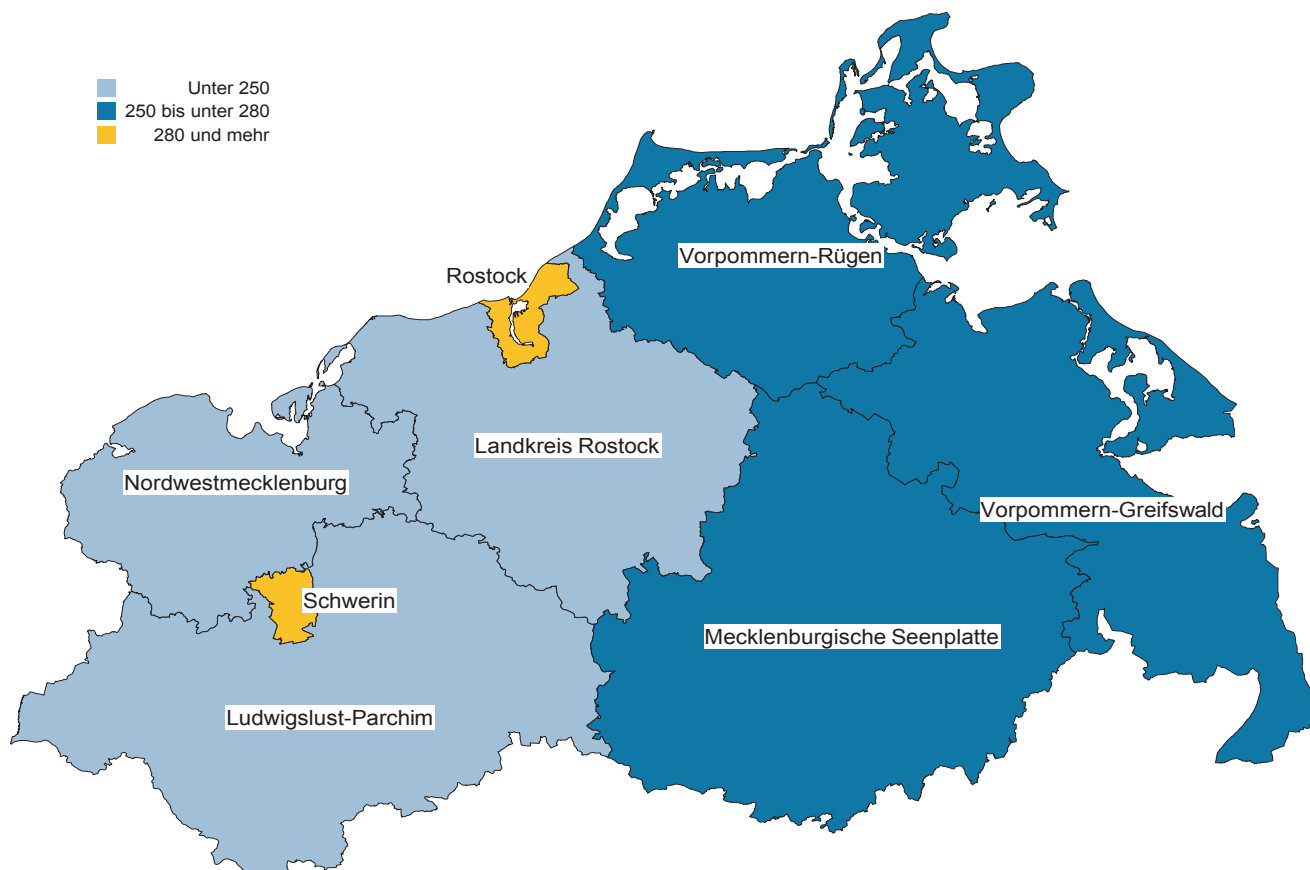
Hier werden die Einnahmen gem. §§ 102 ff. SGB X und § 292 Absatz 3 bis 5 LAG, § 48 Absatz 1 Satz 2 SGB I nachgewiesen. Dabei sind auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten) hier und nicht unter "Kostenbeträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz" aufgeführt. Zudem sind sonstige übergeleitete Unterhaltsansprüche, die von anderen Sozialleistungsträgern (als den in § 12 SGB I genannten) erbracht werden, hier verbucht.

Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Es handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 37, 38 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Absatz 2 und 17 Absatz 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung. Unter diese Position fallen auch Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe.

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII								
Tabelle 3.1		Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich								
Lfd. Nr.	Jahr	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)	Einnahmen	Reine Ausgaben (netto)						
				insgesamt	davon					
					Hilfe zum Lebensunterhalt	Grund-sicherung im Alter und bei Erwerbs-minderung	Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen 12)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
		1 000 EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2005	335 655	40 114	295 541	9 319	47 650	19 290	185 469	24 678	9 135
2	2010	402 367	35 475	366 892	24 285	71 767	9 979	220 397	35 913	4 551
3	2015	523 928	41 037	482 891	30 953	112 663	9 859	276 351	47 919	5 145
4	2016	543 930	43 711	500 219	31 564	111 288	12 615	288 461	50 908	5 383
5	2017	424 853	29 539	395 315	31 474	x	9 221	303 389	45 231	5 999
6	2018	447 154	30 761	416 393	30 682	x	11 768	318 973	48 685	6 286

Reine Ausgaben je Einwohner 2018 nach Kreisen



(c) StatA MV

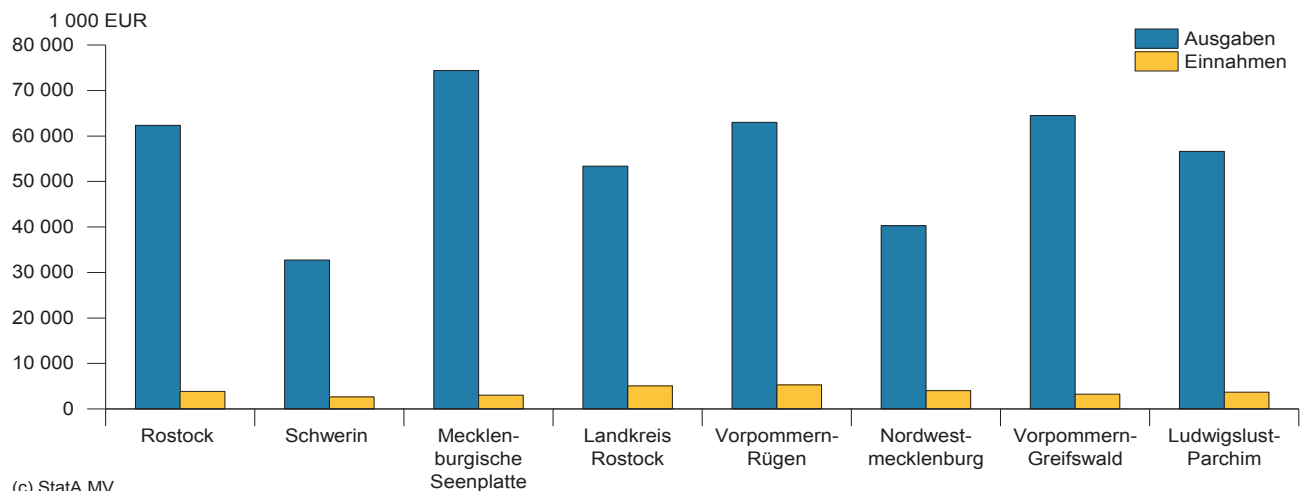
Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII					
Tabelle 3.2		Ausgaben und Einnahmen 2018 nach Hilfearten					
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)	Einnahmen	Davon			Reine Ausgaben
				Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	
1 000 EUR							
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt 13)	447 154	30 761	2 574	26 660	1 528	416 393
2	Hilfe zum Lebensunterhalt	35 760	5 078	354	4 195	528	30 682
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	342 085	23 112	1 882	20 636	594	318 973
4	Hilfe zur Pflege	51 039	2 354	321	1 683	350	48 685
5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 438	152	14	91	47	6 286
6	Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	11 832	64	2	54	8	11 768
Außerhalb von Einrichtungen							
7	Zusammen 14)	92 696	3 325	653	1 926	745	89 371
8	Hilfe zum Lebensunterhalt	18 467	1 852	254	1 165	434	16 614
9	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	56 067	793	320	285	188	55 274
10	Hilfe zur Pflege	13 748	608	71	454	83	13 140
11	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 414	72	8	23	41	4 343
In Einrichtungen							
12	Zusammen 14)	342 626	27 372	1 918	24 680	775	315 254
13	Hilfe zum Lebensunterhalt	17 294	3 226	100	3 031	95	14 068
14	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	286 018	22 319	1 562	20 351	406	263 698
15	Hilfe zur Pflege	37 291	1 746	250	1 229	267	35 545
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 024	81	6	68	7	1 943

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII		
Tabelle 3.3		Ausgaben an Leistungsberechtigte 2018 nach Hilfearten		
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)		
		insgesamt	davon	
			außerhalb von Einrichtungen ¹⁵⁾	in Einrichtungen ¹⁵⁾
		1 000 EUR		
1	2	3	4	5
1	Ausgaben insgesamt ¹⁶⁾	447 154	92 916	342 628
2	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	35 760	18 467	17 294
3	laufende Leistungen	35 246	18 096	17 150
4	einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	490	346	144
5	einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	25	25	-
6	Hilfen zur Gesundheit (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	222	220	2
7	vorbeugende Gesundheitshilfe	0	0	-
8	Hilfe bei Krankheit	220	219	1
9	Hilfe zur Familienplanung	1	0	1
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-
11	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ¹⁶⁾	11 610	.	.
12	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	342 085	56 067	286 018
13	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 903	2 873	30
14	Leistung zur Beschäftigung	117 405	47	117 358
15	Leistung zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	193 874	39 910	153 963
16	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	16 504	10 492	6 012
17	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	111	19	91
18	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-
	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	8 713	648	8 065
19	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 577	2 079	498
20				
21	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁷⁾	51 039	13 748	37 291
22	Pflegegeld (§ 64a SGB XII)	2 464	2 464	-
23	Pflegegrad 2	596	596	-
24	Pflegegrad 3	751	751	-
25	Pflegegrad 4	897	897	-
26	Pflegegrad 5	220	220	-
27	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	9 234	9 234	-
28	Pflegegrad 2	2 234	2 234	-
29	Pflegegrad 3	2 396	2 396	-
30	Pflegegrad 4	2 799	2 799	-
31	Pflegegrad 5	1 805	1 805	-
32	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	11	11	-
33	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	46	46	-

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII		
Tabelle 3.3		Ausgaben an Leistungsberechtigte 2018 nach Hilfearten		
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)		
		insgesamt	davon	
			außerhalb von Einrichtungen ¹⁵⁾	in Einrichtungen ¹⁵⁾
1	2	3	4	5
			1 000 EUR	
34	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§64e SGB XII)	33	33	-
35	andere Leistungen	1 127	1 127	-
36	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	536	536	-
37	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	0	0	-
38	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	591	591	-
39	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	56	39	17
40	Entlastungsbetrag bei Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	47	47	-
41	Pflegegrad 2	28	28	-
42	Pflegegrad 3	7	7	-
43	Pflegegrad 4	11	11	-
44	Pflegegrad 5	2	2	-
45	Teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§ 64g SGB XII)	154	-	154
46	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	141	-	141
47	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	36 975	-	36 975
48	Pflegegrad 2	5 282	-	5 282
49	Pflegegrad 3	10 927	-	10 927
50	Pflegegrad 4	11 733	-	11 733
51	Pflegegrad 5	9 034	-	9 034
52	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 438	4 414	2 024
53	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 078	2 244	1 834
54	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	811	811	-
55	Altenhilfe	73	20	54
56	Blindenhilfe	545	413	132
57	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	37	33	4
58	Bestattungskosten	894	894	-

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII				
Tabelle 3.4		Ausgaben und Einnahmen 2018 nach Kreisen				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)	Einnahmen	Darunter		Reine Ausgaben
				Leistungen Dritter	Rückzahlung gewährter Hilfen	
		1 000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7
1	Mecklenburg-Vorpommern	447 154	30 761	26 660	1 528	416 393
2	Rostock	62 314	3 851	3 402	38	58 463
3	Schwerin	32 746	2 628	2 315	64	30 118
4	Mecklenburgische Seenplatte	74 395	3 021	2 210	655	71 374
5	Landkreis Rostock	53 348	5 045	4 501	150	48 304
6	Vorpommern-Rügen	62 995	5 286	4 603	488	57 710
7	Nordwestmecklenburg	40 268	3 992	3 637	79	36 275
8	Vorpommern-Greifswald	64 477	3 250	2 648	52	61 227
9	Ludwigslust-Parchim	56 610	3 688	3 343	1	52 922

Ausgaben und Einnahmen 2018 nach Kreisen



(c) StatA MV

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII				
Tabelle 3.5		Reine Ausgaben 2018 nach Hilfearten und Kreisen				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Reine Ausgaben insgesamt	Davon			
			Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
		1 000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7
1	Mecklenburg-Vorpommern	416 393	16 614	14 068	4 343	1 943
2	Rostock	58 463	3 469	1 566	1 612	94
3	Schwerin	30 118	2 225	909	417	304
4	Mecklenburgische Seenplatte	71 374	2 196	2 524	716	725
5	Landkreis Rostock	48 304	1 434	1 558	596	2
6	Vorpommern-Rügen	57 710	2 183	2 833	311	78
7	Nordwestmecklenburg	36 275	2 099	1 342	174	19
8	Vorpommern-Greifswald	61 227	1 497	1 995	344	413
9	Ludwigslust-Parchim	52 922	1 511	1 340	173	308

Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Noch: Davon					Je Einwohner
		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Kranken- kassen 12)	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
		1 000 EUR					
							EUR
1	2	8	9	10	11	12	13
1	Mecklenburg-Vorpommern	55 274	263 698	13 140	35 545	11 768	259
2	Rostock	9 716	32 288	1 902	5 127	2 688	280
3	Schwerin	2 957	15 809	2 630	2 586	2 281	314
4	Mecklenburgische Seenplatte	8 339	47 431	2 501	5 331	1 611	275
5	Landkreis Rostock	7 722	31 298	817	4 090	786	225
6	Vorpommern-Rügen	10 265	32 705	2 567	5 697	1 071	257
7	Nordwestmecklenburg	2 956	24 184	585	3 767	1 150	231
8	Vorpommern-Greifswald	7 773	41 120	1 538	5 305	1 242	259
9	Ludwigslust-Parchim	5 546	38 863	601	3 641	939	249

Fußnotenerläuterungen

- 1) Hilfestellung = Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt (unabhängig vom Ort der Hilfestellung).
- 2) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.
- 3) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.
- 4) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte.
- 5) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.
- 6) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.
- 7) Es werden nur Personengemeinschaften mit bekannter Dauer der längsten ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft berücksichtigt.
- 8) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
- 9) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.
- 10) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistung.
- 11) 2018: Ohne Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt.
- 12) Einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 13) Einschließlich Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 14) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 15) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 16) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.
- 17) Hilfe zur Pflege zusammen entspricht nicht der Summe der einzelnen Positionen.